



Biologie, Geographie, Naturwissenschaften für Sek I, Sek II Deutsch

Kuh - Schweiz?

2. Hightech auf der Alp

13:54 Minuten

00:11 Eine Schweizer Kuh in einer grossartigen Alpenlandschaft. Auf den ersten Blick ein Bild des Friedens, auf den Zweiten ist aber nicht alles heile Welt. Früher hatte man auf kleinen Alpen kleine Herden, heute bildet man oft grosse Herden, um Personal zu sparen. Grosse Herden fressen mehr und die Kühe müssen bald immer weiter laufen, um genug Gras zu finden. Oft finden die stark auf Milchleistung ausgelegten Kühe auf den Alpen nicht immer genügend reichhaltiges Futter für die Milchproduktion, was ihre Körperreserven angreift. Die Kühe werden dann oft mager.

02:38 Der Tierarzt auf der Alp hat Einiges zu tun: Künstlichen Besamung, die Behandlung von Krankheiten wie entzündeten Eutern oder Klauenproblemen oder Infektionen. Im Vergleich zu den früher beliebten Zweinutzungsrasen, mit denen Milch und Fleisch produziert wurde, sind die heutigen, einseitigen Hochleistungskühe weniger gut an das Leben auf der Alp angepasst. Wäre da nicht die Rückbesinnung auf Zweinutzungsrasen eine Lösung für viele Probleme?

05:10 Auf der Landwirtschaftsausstellung im Jahr 1966 werden die „Originalen Braunen“ unter fachmännischen Blicken vorgeführt: Milchleistung und kräftiges Fleisch in Einem. Die Schau der Stiere gehört zum Höhepunkt einer jeden Viehschau. 45 Jahre später präsentiert sich eine Viehschau in ganz anderem Licht: Die frisierten Kühe haben nur noch selten Hörner, hingegen Anlagen für grosse Euter und schlanke Beine mit wenig ausgeprägter Muskulatur.

08:14 Die Zucht auf noch mehr Leistung hat ihre Konsequenzen: Immer öfter müssen die gestressten Tiere operiert werden. Die Entwicklung in der Viehzucht wird daher heute von vielen Experten kritisch beurteilt.

11:48 Um von einer Kuh mit den gewünschten Zuchtmerkmalen möglichst viel Nachwuchs zu erhalten, greift man zum Embryotransfer.